

JETZT GEHT'S AB!

Mach die PDK-Ausbildung!



Wenn du dich dafür interessierst, welche Ausbildung du nach der Schule beginnen kannst und wie du dich erfolgreich bewirbst, dann bist du hier genau richtig.

Berufswahl ist nicht immer leicht. Bei der **Ausbildung zum/zur Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau (PDK)** sind Eigeninitiative, selbstständiges Arbeiten und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein gefragt. Personaldienstleistungskaufleute haben einen **abwechslungsreichen Job**: Sie geben Menschen Arbeit, finden die passenden Arbeitskräfte für Unternehmen, koordinieren Personaleinsätze und überprüfen die Arbeitsbedingungen vor Ort. Und dafür brauchst du eine Ausbildung.

Wie die PDK-Ausbildung aussieht und welche Chancen du damit auf dem Arbeitsmarkt hast, haben wir als größter Arbeitgeberverband der Personaldienstleistungsbranche in dieser Broschüre für dich zusammengestellt.

VIEL SPASS BEIM LESEN!

INHALT

| | |
|---|----|
| Welche Voraussetzungen sollten PDK-Azubis mitbringen? | 4 |
| Was machen Personaldienstleistungskaufleute (PDK)? | 5 |
| Wie viel verdienen PDK-Azubis? | 6 |
| Warum kommt die duale Ausbildung richtig gut an? | 7 |
| Was steht bei PDK-Azubis auf dem Stundenplan? | 8 |
| Was beinhaltet die betriebliche Ausbildung konkret? | 9 |
| Wer sagt dir beim Thema „Arbeitssicherheit“, wo’s langgeht? | 10 |
| Wer hilft dir bei der Abschlussprüfung? | 11 |
| Welche Karrierechancen haben PDK-Azubis? | 12 |
| Klick dich rein! | 13 |
| Kontakt | 15 |

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SOLLTEN PDK-AZUBIS MITBRINGEN?

Weil die PDK-Ausbildung anspruchsvoll ist, haben die meisten Azubis **Abitur oder mittlere Reife**. Doch wichtiger als die formalen Voraussetzungen sind **deine persönlichen Eigenschaften**: Da du viel mit Menschen zu tun hast, solltest du ein offenes Auftreten mitbringen und gerne reden. Gute Menschenkenntnis und Genauigkeit sind ebenfalls gefragt.

Die PDK-Ausbildung ist eine klassisch **duale Ausbildung**. Du besuchst also die **Berufsschule** und kannst das Gelernte direkt im **Ausbildungsbetrieb** anwenden. Mit einem guten Zeitmanagement schaffst du das locker! Die Ausbildung dauert in der Regel **drei Jahre**. Bei guter Leistung oder wenn du bereits eine abgeschlossene Ausbildung mitbringst, kannst du das Ganze aber auch **auf zwei oder zweieinhalb Jahre verkürzen**.

offenes Auftreten

Menschenkenntnis

Kommunikationsstärke

Genauigkeit



WAS MACHEN PERSONALDIENST- LEISTUNGSKAUFLEUTE (PDK)?

Während deiner Ausbildung arbeitest du in einem **Personaldienstleistungsunternehmen** oder der **Personalabteilung** eines Unternehmens an der Gewinnung von Personal, der Planung der Einsätze und der Betreuung von Kunden mit. Du lernst viel über unterschiedliche Berufsbilder, suchst nach passenden Einsatzkräften im Mitarbeiterpool und verfasst Stellenanzeigen. Stehen Bewerbungen an, triffst du eine Vorauswahl und bist am Start, wenn Vorstellungsgespräche geführt werden. Daneben führst du nach und nach auch mal ein Feedbackgespräch, organisierst Fortbildungen und erstellst Lohnabrechnungen.

Personaldienstleistungskaufleute haben's raus, sie:

- **rekrutieren Personal**
- **planen Personaleinsätze**
- **akquirieren Kunden**
- **vermarkten Dienstleistungen**
- **wenden das Arbeits- und Tarifrecht an**
- **fördern den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit**

Damit ist der Arbeitsalltag von PDKs also ganz schön abwechslungsreich.

WIE VIEL VERDIENEN PDK-AZUBIS?

PDK-Auszubildende beginnen mit einer Vergütung von etwa 1.013 Euro im ersten Ausbildungsjahr. Im zweiten Ausbildungsjahr können es dann schon 1.100 Euro sein. Im dritten Jahr können sie mit 1.203 Euro und mehr rechnen. **Die Höhe der Ausbildungsvergütung hängt vom Ausbildungsbetrieb ab und wird im Ausbildungsvertrag festgelegt.**

Fast drei Viertel aller PDK-Auszubildenden absolvieren ihre Ausbildung in Personal-

dienstleistungsunternehmen. Viele von diesen Unternehmen sind **Mitglied im Gesamtverband der Personaldienstleister e. V. (GVP)**, der die Interessen von rund 5.600 Mitgliedsunternehmen bundesweit vertritt und für Fairness, Seriosität und Respekt in der Personaldienstleistung steht. Der GVP hat **Empfehlungen für die Höhe der Ausbildungsvergütung** von PDK-Azubis ausgesprochen. Sie sind zwar nicht bindend, dürfen aber auch nicht deutlich unterschritten werden:

Vergütungsempfehlung ab 1.8.2024

| | | |
|---------|---|---------|
| 1. Jahr |  | 1.013 € |
| 2. Jahr |  | 1.100 € |
| 3. Jahr |  | 1.203 € |

WARUM KOMMT DIE DUALE AUSBILDUNG RICHTIG GUT AN?

Die duale Ausbildung genießt weltweit einen guten Ruf. Denn eine duale Ausbildung **verbindet Theorie und Praxis** in effektiver Weise, weil du einen Teil deiner Ausbildung in der **Schule** und einen Teil im **Ausbildungsbetrieb** verbringst. Sie dauert in der Regel drei Jahre, kann aber bei guten Leistungen auf bis zu zwei Jahre verkürzt werden. In der dualen Ausbildung beziehst du von Beginn an ein Ausbildungsgehalt.

Den Ausbildungsberuf zum PDK gibt es erst seit 2008. Insgesamt gibt es aktuell knapp über 30 Berufsschulen bundesweit, die Personaldienstleistungskaufleute ausbilden. **Der Berufsschulunterricht findet meistens an zwei Tagen pro Woche statt.** Ist die nächste Berufsschule etwas weiter entfernt, besteht alternativ die Möglichkeit, **Blockunterricht** in Anspruch zu nehmen. Dabei besuchst du für zwei bis drei Wochen am Stück eine Berufsschule und kannst in der restlichen Zeit deinen **Ausbildungsbetrieb** unterstützen.



Übersicht Berufsschulen



WAS STEHT BEI PDK-AZUBIS AUF DEM STUNDENPLAN?

Der **Rahmenlehrplan** der Auszubildenden wird von Lehrkräften entwickelt und legt fest, welche Lernfelder innerhalb der Ausbildung durch die **Berufsschulen** vermittelt werden müssen. Er definiert, **welche Inhalte in welchem Ausbildungsjahr vermittelt werden sollen**. Der Plan berücksichtigt auch die Ausbildung im Betrieb, denn um ein gutes Ausbildungsergebnis zu erzielen, müssen sich Unterrichtsstoff und betriebliche Inhalte **ergänzen**.

Zu den wesentlichen Schwerpunkten im Rahmenlehrplan gehören zum Beispiel die Themen **Personalauswahl** und **Marketing**. Bei der Personalauswahl lernst du, wie du das Potenzial einzelner Bewerber analysierst, du erfährst, wie du Auswahlinstrumente einsetzen kannst und Bewerberprofile dokumentierst. In Sachen Marketing führst du erste Maßnahmen zur Kundenbindung durch und stellst die Kundenzufriedenheit sicher.



Rahmenlehrplan



WAS BEINHALTET DIE BETRIEBLICHE AUSBILDUNG KONKRET?

Die Bundesregierung erlässt für jeden Beruf eine **Ausbildungsordnung, die alle betrieblichen Rahmenbedingungen regelt und die Qualität der Ausbildung sichert**. Darin befinden sich auch die Inhalte, die dir dein **Betrieb** während der Ausbildung beibringen muss. So erhältst du beispielsweise Kommunikationstrainings, wirst im Datenschutz geschult und fit in Sachen Personalsachbearbeitung.

Damit das Ganze Struktur hat, erstellt dein Ausbildungsbetrieb einen Plan darüber, wann genau er dir welche Themen vermitteln will.

Daneben gibt es in deinem Betrieb einen **Ausbilder** oder eine **Ausbilderin**, der oder die sich intensiv um dich kümmert und dich bis zu deiner Abschlussprüfung **begleitet**.



WER SAGT DIR BEIM THEMA „ARBEITSSICHERHEIT“, WO'S LANGGEHT?

Da PDKs mit vielen verschiedenen Berufen zu tun haben, spielen die Themen **Arbeits-sicherheit und Gesundheitsschutz** eine große Rolle. Deshalb sind sie auch in der Ausbildungsordnung und im Rahmenlehrplan verankert. So erfahren Auszubildende zum Beispiel vieles Spannende über Gefährdungsanalysen und erhalten Tipps zur Vermeidung von Unfällen im Arbeitsleben.

Damit PDK-Azubis wissen, in welchem Beruf auf welche Maßnahmen zu achten ist, **bietet die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) ab dem 2. Ausbildungsjahr die Seminarreihe „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ an.** Viele Ausbildungsbetriebe ermöglichen die Teilnahme an dieser mehrtägigen Schulung in einer der fünf VBG-Akademien.

Dabei kannst du eine Qualifikation zum Sicherheitsbeauftragten erwerben. Das ist nicht nur für die Firma von Vorteil, sondern auch für dich persönlich.



VBG-Flyer



WER HILFT DIR BEI DER ABSCHLUSSPRÜFUNG?

Die **Industrie- und Handelskammern (IHKs)** sind für alle Fragen rund um die PDK-Ausbildung zuständig – angefangen von der **Beratung über die Berufswahl bis hin zur Lösung von Problemen bei der Ausbildung**. Rechtliche Grundlagen liefern der Rahmenlehrplan für die Berufsschule und die Ausbildungsordnung für den Ausbildungsbetrieb.

Den Großteil der inhaltlichen Vorbereitung leisten die Berufsschulen. Aber auch der GVP hält vielfältige Bildungsangebote für PDK-Azubis in seinem Seminarprogramm bereit. Du kannst also sicher sein: Auf deine Abschlussprüfung wirst du bestens vorbereitet!



www.ihk.de



WELCHE KARRIERE- CHANCEN HABEN PDK-AZUBIS?

Je nach Größe oder Spezialgebiet des Personaldienstleisters, bei dem du deine Ausbildung absolvierst, gibt es **interne Aufstiegsmöglichkeiten** für dich. Die klassische Karriere verläuft vom Personaldisponenten oder von der Personaldisponentin über die Niederlassungsleitung bis hin zur Regionalleitung. Alternativ kannst du im Vertrieb aufsteigen und zum Beispiel Key Account Manager oder Managerin werden, das heißt, du betreust besonders wichtige Kunden.

Außerdem gibt es vielfältige Möglichkeiten aufzusatteln, zum Beispiel über das **modulare Karriereprogramm für die Personaldienstleistungsbranche**, das der GVP in Kooperation mit der FernUniversität Hagen konzipiert hat. Ebenfalls in Kooperation mit dem GVP bietet die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) den auf die Branchenbedürfnisse zugeschnittenen **Studiengang „Human Resource Management, Schwerpunkt Personaldienstleistung (B.A.)“**. Ausgebildete Personaldienstleistungskaufleute können hierbei in nur zwei Jahren berufsbegleitend den Bachelor

erwerben. Das geht auch ohne Abitur – sofern eine abgeschlossene PDK-Ausbildung und mindestens drei Jahre Berufserfahrung nachgewiesen werden.

Eines solltest du auf jeden Fall wissen: Frisch ausgebildete Personaldienstleistungskaufleute sind für alle Herausforderungen im Personalbereich bestens gewappnet!

KLICK DICH REIN!

Social Media steht auf deiner To-do-Liste ganz oben? Dann informier dich bei unseren PDK-Auszubildenden über ihre Ausbildung! Wir unterstützen Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger bei ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz nach besten Kräften! Herzstück unserer Kampagne „Mach Dein Ding!“ ist ein Video auf www.pdk-ausbildung.de, in dem die beiden PDK-Azubis

Laura und Sergen ihren Ausbildungsberuf vorstellen. Auf der Webseite informieren sie auch über die Voraussetzungen für die Ausbildung, die Arbeitsaufgaben und Karriere-chancen. Im **Instagram-Kanal @pdk_ausbildung** kannst Du darüber hinaus viele neue PDK-Azubis kennenlernen, die regelmäßig aus ihrem Ausbildungsalltag berichten. Schau einfach mal vorbei!



www.pdk-ausbildung.de





INFORMIERE DICH JETZT!

KONTAKT

Ansprechpartnerinnen für den Ausbildungsberuf „Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau“ sind Suzana Rakun und Bettina Richter. Bitte schick bei Fragen einfach eine E-Mail an **pdk@personaldienstleister.de**. Außerdem informieren die Industrie- und Handelskammern (IHK) auf ihren Internetseiten über die PDK-Ausbildung.



Suzana Rakun



Bettina Richter

Weiterführende Links



[www.personaldienstleister.de/
service/bildung/ausbildung](http://www.personaldienstleister.de/service/bildung/ausbildung)



www.pdk-ausbildung.de



www.planet-beruf.de



<https://www.ihk.de/>

